

Belgrad: Nächste Balkan-Welle rollt gen Europa

Hunderte Flüchtlinge und Migranten, die große Mehrheit davon junge Männer, haben sich gestern vom Busbahnhof in der serbischen Hauptstadt Belgrad zu Fuß auf den Weg zur ungarischen Grenze gemacht, um über die geschlossene Grenze nach Westeuropa zu gelangen. Nach dem gescheiterten Referendum am Wochenende in Ungarn hoffen sie auf eine Grenzöffnung. Zuvor begann die Gruppe einen Hungerstreik und verweigerte die Nahrung, die täglich an sie in einem Park in der Nähe des Busbahnhofs verteilt wurde. (Text übernommen von [Russia today deutsch](#)).

Sobald man dann in Westeuropa angekommen ist, gehts dann folgendermaßen weiter. Da man ein „Ich-reise-um-die-halbe-Welt-durch-zig-sichere-Länder-zielgerichtet-in-das-Land-mit-den-besten-Sozialsystem“-Flüchtling-Asylbetrüger ist, und keinerlei Recht auf politisches Asyl hat, fordert man „Freedom“ wie hier in München im September 2016: